

**Mit Culinary Misfits gegen Lebensmittelverschwendung:
krumme Feldfrüchte im Biosupermarkt**

BIO COMPANY bietet Schräge Schätze an

Krumm, schief, o-beinig oder miteinander verwachsen - auch mal winzig klein oder riesengroß: so sehen Feldfrüchte mitunter in natura aus, wenn sie vom Acker kommen. Was Einzelhändler noch vor Jahrzehnten an Urwüchsigen über die Ladentheke reichten, ist heute fast gänzlich aus unserem Blickfeld geraten. Zum Teil hat dies mit der Umkehr vom Tante-Emma-Laden zum Supermarkt in Selbstbedienung zu tun, wo der Kunde die schiefe Ware zugunsten schönerer Artgenossen auch mal aussortiert. Zum anderen trug diese Entwicklung auch dazu bei, dass der Handel irgendwann nur noch die gleichförmigen Feldfrüchte anbot, EU-Normen taten zeitweise ihr übriges dazu. Mittlerweile hat sich beidseitig die Gewöhnung eingeschlichen.

Ein Teil der gesamten Ernte landet daher gar nicht erst auf dem Teller, sondern wird als Viehfutter genutzt, oder endet gar in Biogasanlagen. Experten schätzen, dass so gut 30 Prozent der gesamten Ernte nicht in die Regale wandert. Dabei schmecken die knolligen Varianten genauso gut wie die anderen - sie sind nur eben nicht so schön.

Nach foodsharing jetzt Culinary Misfits

Auf dieses Missverhältnis will nun die Berliner BIO COMPANY aufmerksam machen. Das Bio-Unternehmen setzt sich seit langem gegen die Lebensmittelverschwendung ein, unterstützte bereits vor der Gründung die Initiative „foodsharing“. Jetzt will der Bio-Filialist erneut für das Thema sensibilisieren. **Ab September** bietet er in einer Kooperation mit der Food-Aktivistengruppe „**Culinary Misfits**“ die urwüchsige Ware in kreativen Rezepten als „**Schräge Schätze**“ in **zehn ihrer Filialen an**. „Idee dahinter ist, dass der Wert der Ware wieder geschätzt wird. Und dass letztlich ein Stück Natur, so wie es eben gewachsen ist, wieder ins Bewusstsein der Menschen tritt.“, so Geschäftsführer Georg Kaiser. „Und sollten so die Kunden inspiriert werden, selbst neue Rezepte auszuprobieren, freut uns das auch.“

Schräge Schätze in den Theken

So bereichern jetzt die Misfits als „Schräge Schätze“ die Theken der BIO COMPANY. Hier sind sie in den Back Shops mit den Mittagsgerichten in all ihrer bunten Vielfalt erhältlich. Beispielsweise als „Krumme Pastinaken-Suppe mit Apfelchutney“ oder auch

„Verhagelte Zucchini-Gurken-Suppe mit Minzjoghurt“ generieren sie zu echten Schätzchen. Auch der „Underground Curry mit Kürbiskern-Koriander-Pistou“ will entdeckt werden, ebenso setzt der „Pummelige Kohlrabipopf mit Grünkern und Pilz-Gremolata“ auf seinen Durchbruch in Sachen Star-Qualitäten. Mit erdacht hat die kunstvollen Rezepte der Berliner Koch Johannes Emken von Organiced Kitchen. Burkhardt Sonnenstuhl kümmerte sich um die Koordination mit den Bio-Bauern. Die Initiative „**Culinary Misfits**“ hat bereits viel für die Bekanntheit der Sonderlinge vom Feld getan. Seit 2012 machen die Gründerinnen Lea Brumsack und Tanja Krakowski mit Straßenaktionen und Caterings auf die urwüchsigen Früchte aufmerksam. Da sich die BIO COMPANY für Biodiversität und gegen Lebensmittelverschwendung einsetzt, griff das Unternehmen die Idee auf. Dies mündete schließlich in dem gemeinsamen Projekt „Schräge Schätze“.

Die angebotenen Früchte stammen von den Feldern einiger Betriebe des Märkischen Wirtschaftsverbundes. Deren Initiative „**fair & regional**“ ist ein Zusammenschluss von Berliner und Brandenburger Unternehmen, die sich vor allem in der Region für die Herstellung, die Verarbeitung und den Handel ökologisch produzierter Lebensmittel engagieren. Die BIO COMPANY ist seit Anfang 2013 Mitglied im Verbund.

www.biocompany.de

www.culinarymisfits.de

Über die BIO COMPANY

Die Berliner Biosupermarktkette wurde 1999 gegründet und ist Marktführer in Berlin-Brandenburg. Ab 5. September führt die BIO COMPANY 34 Filialen, davon 31 in Berlin und Brandenburg sowie zwei in Sachsen und eine in Hamburg. Besonderheit des Unternehmens ist es, dass sie hohen Wert auf das Angebot von regionalen Waren legt.

02. September 2013

Pressekontakt:

STURM! Public Relations

Beratung für strategische Kommunikation

Imke Sturm, Knesebeckstr. 92, 10623 Berlin

Tel.: 030 - 347 05 177, Fax: 030 - 347 05 178

E-Mail: sturm@sturm-pr.de